



## Guten Morgen

Mullefluppet hat es am Samstag angekündigt: Das wird ein stressiges Wochenende! Und wie Recht er hatte. Stressig allerdings nur deshalb, weil Fluppi nun wirklich alles mitnehmen wollte, was denn so angeboten wurde. Fetziges Musik im Park des Ludwig Forums, ein breit gefächertes Programm bei den Burtscheider Aktionstagen, das Fest der Marktbesucher vor dem Rathaus – es war jede Menge los im Städtchen. Und dazu noch ein Wetter, das alle Herzen höher schlagen lässt. Spaß gemacht hat es. Und wie. Da muss Mullefluppet doch an alle Organisatoren einmal ein dickes Lob schicken. Da hat alles bestens zusammengepasst. Schönen Wochenstart, wa!

### Mullefluppet

► mullefluppet@zeitungsverlag-aachen.de

## KURZ NOTIERT

### Verkehrsbehinderungen durch Baustellen

**Aachen.** Heute beginnen verschiedene Baumaßnahmen der Stawag, die zu Verkehrsbehinderungen führen können. So zum Beispiel im Prager Ring. Ab dem Kreuzungsbereich Krefelder Straße bis zur Einmündung Grüner Weg wird der Abwasserkanal in unterirdischer Bauweise erneuert. Der Verkehr wird einspurig an den Baugruben vorbeigeführt. Ab heute entfällt darüber hinaus für voraussichtlich vier Wochen die Linksabbiegespur vom Prager Ring kommend in Richtung Krefelder Straße. Eine Umleitung über Eulersweg, Hubert-Wienens-Straße und Albert-Servais-Allee wird ausgeschildert. Zwischen Borggasse und Theaterplatz erneuert die Stawag voraussichtlich vier Monate lang das Fernwärme- und Versorgungsnetz für Gas und Wasser. Da die Leitungen im Straßenraum liegen, entfallen stadteinwärts eine Fahrbahn und die Busspur. Außerdem erneuert die Stawag ab dem 28. August in der Triebelstraße den Abwasserkanal in unterirdischer Bauweise. Die Arbeiten dauern voraussichtlich zwei Wochen. Die Einstiegsgrube befindet sich mittig in der Bismarckstraße im Kreuzungsbereich Triebelstraße/Neumarkt. Während der Arbeiten wird die Bismarckstraße auf eine Fahrspur verengt und die Einbahnstraßenregelung der Triebelstraße aufgehoben. Die Triebelstraße wird zur Sackgasse im Kreuzungsbereich Bismarckstraße.



## KONTAKT

### AACHENER ZEITUNG

**Lokalredaktion**  
Tel. 02 41 / 51 01-311  
Fax 02 41 / 51 01-360  
(Mo. bis Fr. 10.00 bis 18.00 Uhr)  
E-Mail:  
az-lokales-aachen@zeitungsverlag-aachen.de  
Albrecht Peltzer (Leiter)  
Postfach 500 110, 52085 Aachen  
Dresdener Straße 3, 52068 Aachen  
**Leserservice:**  
Tel. 0241 / 5101-701  
Fax 0241 / 5101-790  
**Kundenservice Medienhaus vor Ort:**  
Zeitungsverlag Aachen, Verlagsgebäude  
(mit Ticketverkauf)  
Dresdener Straße 3, 52068 Aachen  
Öffnungszeiten:  
Mo. bis Do. 8.00 bis 18.00 Uhr,  
Fr. 8.00 bis 17.00 Uhr,  
Sa. 9.00 bis 14.00 Uhr  
**Kundenservice Medienhaus**  
im Eisenbrunnen (mit Ticketverkauf)  
Friedrich-Wilhelm-Platz 2, 52062 Aachen  
Öffnungszeiten:  
Mo. bis Fr. 10.00 bis 18.00 Uhr,  
Sa. 10.00 bis 14.00 Uhr

## Kimiko: drei Tage beste Musik bei bestem Wetter



Fotos: Andreas Herrmann, Andreas Steindl

Da hat wirklich alles gepasst: das Programm für Jung und Alt, das Wetter, das Publikum. Das Kimiko-Festival am Ludwig Forum zog drei Tage lang die Besucher in seinen Bann. Veranstalter Rick Opgenoorth zog dann gestern Abend auch ein absolut zufriedenes Fazit.

► SEITE 25

## „Wir müssen Demokratie jeden Tag leben“

Offenes Aachen: Beeindruckendes Fest der Bürgerstiftung Lebensraum im Elisengarten. Gänsehaut-Moment zum Abschluss.

VON CAROLIN CREMER-KRUFF

**Aachen.** Picknickdecken jeglicher Couleur werden auf dem Rasen ausgebreitet, Kinder spielen Fangen oder schlecken an ihrem Eis, Hunde strecken genüsslich alle

bisschen nach einem friedlichen Sommertag wie er im Buche steht. Aber genauso zeigte sich das Event „Gemeinsam Vielfalt feiern“ am Sonntagnachmittag im Elisengarten bis in den frühen Abend hinein – live und in Farbe. Die bunte Kulturveranstaltung bildete den Höhepunkt des von der Bürgerstiftung Lebensraum Aachen ins Leben gerufenen mehrmonatigen Projekts „Offenes Aachen! Initiative für Demokratie, Menschenwürde, Vielfalt“. Bei den Aachenern kam das an und zeigte: Demokratie ist kein abstrakter Begriff, Demokratie begegnet uns Tag für Tag.

Im Herbst vergangenen Jahres entstand die Idee zu der Initiative. „Viele Entwicklungen wie der zunehmende Rechtsradikalismus und der Fremdenhass gaben Anlass dazu. Wir wollten nicht länger auf dem Sofa sitzen und zuschauen, sondern etwas tun und den Menschen in unserer Region, die die demokratischen Werte hochhalten, eine Plattform geben, um sichtbar zu werden“, erklärt Norbert Greuel von der Projektgruppe „Offenes Aachen“. Herzstück der Initiative ist die „Aachener Erklärung für Demokratie“, die bereits vor dem Fest 3000 Menschen unterschrieben hatten.

So vielfältig wie das Publikum, das sich im Elisengarten versammelte, war auch das gebotene Bühnenprogramm: ein gelungener Mix aus insgesamt 27 kurzen Wort- und Musikbeiträgen verschiedener Akteure. Musiker wie das Schlagsaiten-Quantett, Rick Takvorian, Dieter Kaspari und Detlef Malinkewitz ließen den Elisengarten vibrieren. Wortbeiträge



Bildergalerie auf ► az-web.de

Vielfalt leben: 3000 bunte Luftballons stiegen zum Abschluss in den Aachener Himmel. Fotos: Andreas Herrmann

rige Klaas gut. Eine Palme, einen Roboter, einen Drachen, einen Blitz und einen Baum haben er und sein Opa Karl-Heinz Striegel bereits auf den „Ring der Verbundenheit“, eine drei Meter hohe Ringskulptur, gemalt, die direkt neben der Bühne aufgestellt wurde und auf der sich jeder Besucher verewigen kann. „Die Leute sind begeistert von dieser Aktion, hier herrscht reger Betrieb. Viele nutzen auch die Gelegenheit, sich ihren eigenen kleinen ‚Ring der Verbundenheit‘ zu gestalten“, so Sebastian Schmidt, Künstler und Initiator der Aktion. Und nicht nur

das. Es werden mit Sicherheit auch die unterschiedlichen Anregungen sein, die viele Besucher mit nach Hause genommen haben. Denn Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit und die demokratischen Grundwerte müssen tagtäglich verteidigt werden – auch in Aachen. Dass dies in Zukunft gelingen wird, bewies der Schluss der Veranstaltung mit Gänsehaut-Momenten: Die Besucher verschmolzen zu einem Chor, der John Lenons Friedenshymne „Imagine“ anstimmte, anschließend wurden bunte Luftballons in den Himmel entsandt.

Viere von sich, an fast jedem Kinderwagen wippen im Takt der Fahrt bunte Luftballons, von der Bühne erklingt Musik und zu allem scheint die Sonne nonstop vom Himmel herab. Das klingt ein



„Ring der Verbundenheit“: Die Besucher konnten hier ihre ganz persönlichen Botschaften zu Demokratie und Toleranz aufschreiben.

von Gästen aus Kultur, Politik und Wirtschaft regten auf ganz unterschiedliche Weise zum Nachdenken an. Manchmal auch mit konkreten Empfehlungen für den Alltag: „Auch wenn hier in Aachen der Zusammenhalt deutlich spürbar ist, müssen wir noch mehr Anstrengungen unternehmen, um die Offenheit zu wahren. Wir dürfen Demokratie nicht nur gelegentlich zelebrieren, sondern müssen sie Tag für Tag leben. Das fängt schon damit an, dass wir mit unseren Nachbarn oder auch mit unseren Arbeitskollegen sprechen“, so Idris Malik vom Vorstand der Bilal Moschee.

Aus allen Ecken hört man verschiedene Sprachen: Deutsch, Niederländisch, Französisch, Englisch, Spanisch, Türkisch. Beim Kinderschminken verwandeln die kleinen Besucher sich in Marienkäfer, Schmetterlinge oder Batman. Und schon am Eingang werden die neu ankommenden Besucher an den Ständen der Bürgerstiftung Lebensraum Aachen und Pulse of Europe mit Luftballons, Taschen, Buttons und Aufklebern ausgestattet.

Vielfalt findet auch der fünfjäh-

## ZWEI FRAGEN AN



► HANS-JOACHIM GEUPEL  
Bürgerstiftung Lebensraum Aachen

Wie ist das Fest „Gemeinsam Vielfalt feiern“ für Sie gelaufen?  
**Geupel:** Es war gigantisch. Zum Schluss war der ganze Elisengarten voller Menschen. Wir schätzen, dass über den Tag verteilt rund 3000 Menschen bei uns vorbeigeschaut haben. Viele Besucher haben mir gesagt, wie gut ihnen diese Veranstaltung gefällt. Nicht nur die musikalischen Bei-

träge sind gut angekommen auch die vielen Wortbeiträge sind von den Besuchern förmlich aufgesaugt worden.

Wissen Sie schon, was mit den gesammelten Unterschriften geschieht?

**Geupel:** Heute sind zu den bereits gesammelten 3000 Unterschriften noch mehrere hundert hinzugekommen. Geplant ist noch nichts, vorhanden ist jedoch die Idee, für diese Unterschriften einen besonderen Platz in Aachen zu finden, wo sie dokumentiert werden. Dieser Ort könnte dann zum Beispiel „Platz der Demokratie“ heißen.